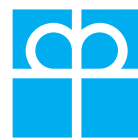


Newsletter

Ausgabe 3

2007

Diakonie



im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann gGmbH

Umdenken

Im letzten Urlaub besuchte ich eine alte Klosteranlage in der historischen Hansestadt Stralsund. Der Weg zur Kirche führte durch das Hospital, das als langer Vorbau gleichsam wie ein Tunnel vor das Kirchenportal gebaut ist.

Der Eingang zum Gotteshaus führte in früheren Zeiten vorbei an den kleinen Zimmern der Kranken und Hilfebedürftigen. Man konnte nicht zum Gottesdienst, ohne an ihnen vorbei zu müssen, sie zu sehen oder zu hören. Heute sind in dem Vorbau Altenwohnungen und psychosoziale Angebote der Diakonie untergebracht.

Ich spüre, wie mir diese alte und bewährte Konstruktion nicht nur gut gefällt, sondern nachgeht: Ein Sinnbild für den unmittelbaren Zusammenhang von Diakonie und Verkündigung. Dabei geht es nicht um zwei Räume, sondern um die eine Wirklichkeit Gottes. Beide Bereiche ergänzen einander und gehören unmittelbar zusammen.



Gemeinden müssen Zentren schließen oder umgestalten: Vielleicht haben solche alten Konstruktionen dabei Vorbildcharakter und Chancen auf eine neue Verwirklichung.

Frank Weber, Superintendent

5. Mitarbeitertag der Diakonie im Ev. Gemeindezentrum Ratingen

Gespräche und Begegnungen bei Spiel und Spaß

Annähernd 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann versammelten sich am 29. August 2007 zum 5. Mitarbeitertag im Ev. Gemeindezentrum an der Turmstrasse in Ratingen. In Kleingruppen galt es Aufgaben an neun Spielstationen zu lösen. Hier kamen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter quer durch alle Regionen und Arbeitsbereiche näher. Die Mitarbeitertage tragen zur Identifikation mit den Aufgaben und Tätigkeiten der Diakonie maßgeblich mit bei und fördern gleichzeitig das Miteinander. Traditionell organisieren die Mitarbeitervertretung und Geschäftsleitung gemeinsam diese Begegnungstage.



4. Benefizgolfturnier beim GC Mettmann

Erlöse werden für junge Menschen ohne Schul- und Berufsausbildung eingesetzt

115 Golfer starteten bei der 4. Auflage des Benefizgolfturniers am Sonntag, 19. August 2007 auf der Anlage des GC Mettmann für einen guten Zweck.

Am Abend trafen sich alle Starterinnen und Starter mit Kerstin Griese (MdB), Jan Söffing (Staatssekretär im Justizministerium NRW) sowie Gästen aus der Kommunalpolitik zu einem Abendessen und Gedankenaustausch. Der Erlös des Turniers in Höhe von 5.196,00 € wird für pädagogische Maßnahmen für junge Menschen unter 25 Jahren eingesetzt. Diese Zielgruppe wird im Kaufhaus der Mettmanner qualifiziert, um eine Schul- oder Berufsausbildung zu absolvieren bzw. auf dem Arbeitsmarkt Fuß fassen zu können. Viele Firmen hatten Preise für die Tombola gestiftet und somit wesentlich zum Spendenaufkommen beigetragen. Ein herzliches Danke schön dafür.

Kontakt: Christa Martens, Tel.: 02104 - 23 35 333



Sommersammlung der Diakonie

Anteiliger Erlös wird den Tafeln in Ratingen und Mettmann zur Verfügung gestellt

Bei der diesjährigen Sommersammlung der Diakonie unter dem Motto *Dazu gehören* wurde in Mettmann und in Ratingen-Linnep gesammelt. Beide Gemeinden zusammen erzielten ein Ergebnis in Höhe von 5.805,75 €! Vielen Dank allen Sammlerinnen und Sammlern für Ihren Einsatz und den Spenderinnen und Spendern für ihre Gaben.

Mit 25% des Geldes für die Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann wird dieses Mal unser Engagement für Menschen mit einem geringem Einkommen in der so genannten *Tafelarbeit* unterstützt: Seit November 2004 existiert die *Mettmanner Tafel der Diakonie*. In Ratingen startet in diesem Jahr die Diakonie in Zusammenarbeit mit dem SKF, dem Sozialdienst Katholischer Frauen, die *Ratinger Tüte*. Ziel ist es jeweils, Menschen mit einem geringen Einkommen (Grundsicherung, ALG II, geringe Rente etc) zu einem günstigen Preis Lebensmittel zur Verfügung zu stellen. Dies geht nur mit guten Kontakten zu den örtlichen Unternehmen und einem hohen ehrenamtlichen Engagement. Doch der Erfolg zeigt, dass sich der Einsatz lohnt und (leider) immer mehr Menschen auf diese Unterstützung angewiesen sind.

Kontakt: Ratinger Tüte, Hildegard Eichholz, Tel. 02102 - 10 91 11
Mettmanner Tafel, Gisela Fleter, Tel.: 0162 - 4 87 43 88

Region Mettmann

Planungen für das Kaufhaus der Mettmanner werden umgesetzt

Eröffnung Mitte Oktober 2007

Seit zwei Jahren planen die Diakonie und die Stadt Mettmann die Zusammenführung der Kleiderkammer bzw. des Möbellagers in ein gemeinsames Kaufhaus für second-hand Artikel. Im Juni konnte ein Ladenlokal auf der Bahnstr. 20 in Mettmann angemietet werden.

Das Ladenlokal verfügt auf zwei Ebenen über eine Verkaufsfläche von über 500 m². Ziel des Kaufhauses ist die Qualifizierung und Beschäftigung von bis zu 40 (langzeit-) arbeitslosen Personen, darunter zahlreichen Älteren über 50 Jahren und Jüngeren unter 25 Jahren. Die Kosten für die Qualifizierungsmaßnahmen werden von der ARGE – ME aktiv übernommen. Sechs Mitarbeiter stellen die Begleitung und Anleitung sicher.





Durch Spenden, Stiftungen und Arbeitslosenfonds der Ev. Kirche im Rheinland werden die notwendigen Umbaukosten bestritten. Die Firmen Esprit und Strauss Innovation spendeten die Ladeneinrichtung sowie Schaufensterpuppen.

Die Firma Henkel stellte zwei Waschmaschinen zur Aufbereitung der gespendeten Bekleidung zur Verfügung.

Für die Ausstattung fehlen noch

- zwei Wäschetrockner
- Werkzeuge aller Art
- ein Kleinlaster bis zu 7,5 t Gesamtgewicht mit Ladefläche zum Transport der Möbel

Spenden zur Ausstattung des Kaufhauses können auf das Konto der Diakonie bei der Kreissparkasse Düsseldorf, Konto 1701101, BLZ 301 502 00 unter dem Verwendungszweck „Kaufhaus Mettmann“ eingezahlt werden.

Kontakt: Wendel Schmitz, Tel.: 02104 - 23 35 311

Stadtranderholung 2007

130 Kinder verbrachten drei ereignisreiche und nasse Ferienwochen

Die diesjährige Stadtranderholung hatte stark mit dem Wetter zu kämpfen. Zwar lautete für 130 Kinder – darunter sechs Kinder mit Behinderungen - vom 25. Juni bis zum 13. Juli das Motto *Wasser und Me(h)er*, doch vereitelten die zum Teil heftigen Regenfälle viele Außenaktivitäten. Der sehr guten Stimmung tat das jedoch keinen Abbruch. Vor allem der Floßbau am Möhnesee war ein Höhepunkt. Das die Flöße aufgrund der schlechten Witterung nicht zu Wasser gelassen werden konnten, war dann nicht mehr so tragisch. 15 Kinder nahmen am Ganztagesprogramm teil. Sie wurden täglich von 8.00 bis 16.00 Uhr betreut und erhielten ein warmes Mittagessen.

Die Kinder und die Diakonie bedanken sich herzlich bei der Maria Neninghoven Stiftung Mettmann, dem St. Martin Verein Metzkauen, den St. Sebastianus Schützenbruderschaft, der Firma Henkel aus Düsseldorf sowie bei zahlreichen Einzelspendern für die großzügige finanzielle Unterstützung der Ferienmaßnahme.

Kontakt: Tanja Philipkowski, Tel.: 02104 - 23 35 311



Sommerferienaktionen der Jugendhilfe in Mettmann

Trägerverbund der erzieherischen Hilfen organisiert Aktivitäten

Erstmals in diesem Jahr wurden die Ferienaktionen der Diakonie gemeinsam mit den anderen Jugendhilfeträgern der Mettmanner Jugendhilfe durchgeführt. Unter Beteiligung der Caritas und des Shed e.V. führte der erste Ausflug am 03. Juli 2007 in die Erlebnisausstellung *tut mir gut* der DASA nach Dortmund.

Durch attraktive Spiel – und Mitmachaktionen wurden die Kinder angeregt, sich spielerisch mit der eigenen Befindlichkeit auseinander zu setzen und so ein Gefühl für positive und negative Körperempfindungen zu bekommen. „Was tut mir gut – was tut mir nicht gut?“ Im Vordergrund stand das Begreifen und Lernen durch eigene Erfahrung.



Ein weiteres Ausflugsziel in diesem Jahr war das *Hildorado* in Hilden. Möglich wurden diese Veranstaltungen dank vieler Spenden für die Arbeit der Sozialpädagogischen Familienhilfe. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Spender und diejenigen, die uns durch ihre Kollektengabe unterstützt haben!

Kontakt: Simone Koch, Tel.: 02104-23 35 361

Spielmobil übergeben

Stiftung der Kreissparkasse Düsseldorf und Stiftung Maria Nenninghoven sponsern gemeinsam

Am 3. September 2007 übergaben der Vorsitzende der Sparkassenstiftung, Ulrich Rütter, und der Vorsitzende des Stiftungsrates der Maria Nenninghoven Stiftung, Ottokar Iven, das Spielmobil an die Diakonie. Beide Stiftungen finanzierten den Anhänger im Wert von 15.000,00 €.

Ab sofort können Verbände und Vereine in Mettmann das Spielmobil ausleihen. Es hält Spielmaterialien für Kinder vom Vorschulalter bis zum Alter von 13 Jahren bereit.

Kontakt:

Daniela Winter, Tel.: 02104 - 79 76 01



Region Ratingen

artig – unartig – einzigartig

Ein Selbsterfahrungswochenende für Frauen

Die Erfahrung, *artig – unartig und einzigartig* zu sein, haben zehn Frauen am Wochenende vom 20. – 22. Juli machen können. Unter fachlicher Anleitung fand das diesjährige Wochenende der *Suchthilfe Ratingen* für Frauen in der Akademie Remscheid statt.

Durch verschiedene Methoden wurden die Frauen eingeladen, ihr Selbstbild kritisch zu betrachten. Die Reflexion in der Gruppe regte an, die eigene Wahrnehmung mit der der anderen Frauen zu vergleichen. Ein solcher Blick in den Spiegel war oft überraschend – nicht immer einfach – und brachte doch neue und spannende Erkenntnisse ans Licht.



Die Akademie Remscheid bot mit ihrem Schwimmbad, dem leckeren Essen und der schönen Gegend ideale Möglichkeiten, sich nach getaner Arbeit zu entspannen. Mit einem langen Spaziergang durch die Natur, mit sportlichen Aktivitäten und ausgelassener Stimmung erholten sich die Frauen von der anstrengenden Arbeit am eigenen Selbst und tankten neue Energie. Unter der Leitung von Helena Risling und Angela Harges fühlten sich die Frauen gut aufgehoben und konnten sich auf die spannenden Prozesse neuer Erkenntnisse einlassen.

Die *Abteilung Suchtkrankenhilfe und Gesundheitsförderung* ist froh, den Frauen auch in diesem Jahr die Möglichkeit eines solchen Wochenendes geboten zu haben. Alle Beteiligten hoffen, dass auch im nächsten Jahr eine solche Veranstaltung möglich sein wird.

Kontakt: Angela Harges, Tel.: 02102 - 1 33 98 22
Helena Risling, Tel.: 02102 - 10 91 20

Kinder kochen für Senioren

Neues Familienzentrum geht an den Start

Unter dem Motto Kinder kochen für Senioren startete die Kindertagesstätte an der Emmauskirche ihre erste Aktion auf ihrem Weg zum Familienzentrum.

Immer freitags werden acht Kinder unter der Leitung von Pfarrer Schulte für Senioren im Stadtteil, aber auch für Familien und Großeltern der Kindertagesstätte kochen. Ziel soll es sein, mit dem Mittagessen die verschiedenen Gruppen und Generationen im Umfeld der Kindertagesstätte anzusprechen.

Die Kindertagesstätte wurde vom Jugendhilfeausschuss zum 1. August 2007 als Familienzentrum ausgewählt. Bis zum 31. August 2008 bleibt Zeit das Gütesiegel als Familienzentrum zu erwerben. Stadtteiloffene Sprachförderung, mehr Betreuung für unter dreijährige Kinder, ein Sprachcafé für Migranteneltern, Beratung und eine offene Sprechstunde der Diakonie im Familienzentrum sind nur einige Angebote.

Um das alles verwirklichen zu können, bedarf es der guten Zusammenarbeit und Kooperation. Mit im Boot sitzen die Kindertagesstätte an der Turmstrasse, die Jugendarbeit der evangelischen Kirchengemeinde Ratingen, die Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann gGmbH, das evangelische Familienbildungswerk und die beiden Pfarrer der Emmaus-Kirchengemeinde. Regelmäßig treffen sich die Kooperationspartner in einer so genannten Steuerungsgruppe um an einem Netzwerk zu arbeiten, mit dem die ganze Familie unterstützt werden kann.

Kontakt: Michaela Peter, Tel.: 02102 - 10 91 26



JUGENDPORTAL Ratingen @ EVANGELISCHER KIRCHENTAG

Jugendliche nahmen am Ev. Kirchentag in Köln teil

Am 15. Juni 2007 starteten die Peer-Beraterinnen Hanni, Svenja und Lisa in Begleitung von Frau Lilie-Gorris und Frau Esken zum Kirchentag nach Köln.

Nach einem kurzen Empfang im "Backstagebereich" ging es ab auf die Bühne. Trotz brütender Hitze waren die Reihen nahezu voll.

Zuerst wurden eine Familie, eine alleinerziehende Mutter, die ehemalige Supernanny und Frau Esken, die in der Jugend- und Familienhilfe der Diakonie Ratingen tätig ist, interviewt. Außerdem gab es immer wieder ein Statement vom Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration NRW, Armin Laschet und dem Vorstand der Diakonie, Dr. Uwe Becker. Die Peer-Beraterinnen nahmen solange auf Pappkartons im Hintergrund Platz.

Leider war die Zeit des Ministers begrenzt und er verpasste den Auftritt der Mitarbeiterinnen des Jugendportals. Trotzdem hatten alle großen Spaß das Projekt zu präsentieren. Der Funke der Begeisterung und des Engagements sprang auch auf das Publikum über. Beim verteilen der Flyer und Aufkleber in den Reihen der Zuschauer wurde das ein oder andere Lob für das große Engagement der ehrenamtlichen Peer-Beraterinnen geäußert.

Kontakt: Nadine Mauch Tel.: 02102 - 95 44 24

Region Erkrath, Hochdahl und Haan

Spende der Kreissparkasse für das Suchthilfe BIZ

Geld wird eingesetzt für Renovierungsarbeiten im Cafe BIZ

Aus Erträgen des Prämiensparens überreichte die Kreissparkasse Düsseldorf am 22. August 2007 dem Suchthilfe BIZ 1.000,00 € für dringende Reparaturarbeiten. Unter dem Slogan PS-Sparen und Gewinnen ist die Lotterie der rheinischen Sparkassen weithin bekannt. Drei Kriterien kennzeichnen diese Sparform: Sparen, Gewinnen und Helfen.

Mit dem Einsatz von 5,00 € pro Los kann man sich nicht nur nach und nach ein kleines Vermögen aufbauen, sondern außerdem Gewinne erzielen (bis zu 250.000 € pro Monat) sowie soziale, gemeinnützige und karitative Einrichtungen unterstützen.

Wolfgang Soldin von der Kreissparkasse überreichte Hans Rübiger-Stratmann vom Suchthilfe BIZ den Scheck.

Kontakt: Hans Rübiger-Stratmann, Tel.: 02104 - 4 71 71



Sommerferienprogramm in der offenen Ganztagschule Sandheide

Spenden ermöglichen attraktive Angebote

In diesem Jahr konnte durch zahlreiche Spenden ein, für die Kinder der OGS Sandheide umfangreiches und wunderbares Ferienprogramm organisiert werden.

Es fand in der zweiten Ferienhälfte statt und begann mit einem dreitägigen Aufenthalt in der Jugendherberge Wuppertal.



Zentrale Bestandteile des Programms waren es, Vertrauen zu anderen aufbauen zu lernen und einen Gruppenzusammenhalt entstehen zu lassen. Des Weiteren wurde eine Nachtwanderung durchgeführt, die mit einer *Entführung von Waldgeistern* begann und die von *Begegnungen mit Elfen und anderen Waldbewohnern* (wenn auch nur zu hören) begleitet war.

In der zweiten Ferienwoche stand ein ganztägiger Besuch des Ökohofs auf dem Programm. Nach einer ausführlichen Hofführung wurde den Kinder gezeigt, wie Butter aus frischer Kuhmilch gemacht wird und sie konnten diverse Hoftiere aus der Nähe betrachten. Das Highlight war ohne Zweifel der Kontakt mit den Kälbern, von denen das jüngste erst drei Tage alt war.

Den Abschluss der Ferienaktivitäten bildete der Besuch in der Kletterhalle. Bei einem gemeinsamen Nachmittag mit den Eltern in der OGS wurde bei Kaffee und Kuchen ein Theaterstück aufgeführt und Tänze dargeboten. Ein tolles und sehenswertes Ergebnis war der selbst gedrehte Film über die Freizeit in der Jugendherberge.

Kontakt: Bettina von Roeder-Rojahn, Tel.: 0162-7293121

Herausgeber:

Diakonie im Kirchenkreis

Düsseldorf-Mettmann gGmbH

Mettmann-Ratingen-Erkrath-Haan-Hochdahl

Bismarckstr. 39 • 40822 Mettmann

Tel. 021 04 - 2 33 53 11 • Fax 021 04 - 2 33 53 17

Spendenkonto

Kreissparkasse Düsseldorf,

BLZ 301 502 00 • Konto 1.701.101

Verwendungszweck: [bitte angeben](#)



(12 Cent pro Anruf)

Weitere Informationen über uns und unsere Arbeit finden Sie im Internet: www.diakonie-kreis-mettmann.de